

Im ganzen setzt das neue Gesetz einen hohen Grad von Vertrauen darauf, dass das Handwerk das gewerbliche Prüfungswesen sachgemäss, energisch und unparteiisch handhabt. Dies Vertrauen darf nicht getäuscht werden. Nur die Besten sollen gut genug sein, den Meistertitel zu bekommen und damit zu Erziehern des Nachwuchses im Handwerk berufen sein. Verstehen es die Prüfungskommissionen, nur solchen Prüflingen den Meistertitel zu geben, die praktisch und theoretisch ganze Männer sind, so wird der Begriff des wirklichen leistungsfähigen deutschen Handwerkes unlösbar mit dem Meistertitel verbunden sein und alle Handwerker, die den Meistertitel nicht besitzen, werden als nicht zur Vertretung der Standesinteressen gehörend betrachtet werden müssen.

Aufruf an die ostpreussischen Uhrmacher.

Ostpreussische Uhrmacher, die sich für die Gründung eines Uhrmacherverbandes, welcher die Provinz Ostpreussen umfassen soll, interessieren, wollen baldmöglichst ihre Adresse an den Unterzeichneten einsenden.

Mit kollegialem Gruss

L. Fischer, Uhrmacher, Tilsit.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet

für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Verein der Berliner Uhrmacher (E. V.).

Am Dienstag, den 16. Juni, veranstaltet der Verein der Berliner Uhrmacher einen Herrenaussflug nach Potsdam, wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen und auch Gäste willkommen sind. Abfahrt mittags 1 Uhr 40 Min. ab Potsdamer Fernbahnhof. Vom Bahnhof Potsdam ist das erste Ziel der Brauhausberg, woselbst auf der „Wackermannshöhe“ der Kaffee eingenommen wird. 3¼ Uhr nach dem Telegraphenberg, dort Besichtigung der Geodätischen und Seismographischen Institute unter Leitung des Herrn Professor Dr. Hecker. Nach der Besichtigung: Marsch durch herrlichen Wald nach Templin. Von Templin abends Dampferrückfahrt nach Potsdam. Schlussschoppen auf der Terrasse des „Eisenbahn-Hotels“. Um recht rege Beteiligung bittet mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Uhrmacherverein Chemnitz und Umgegend.

Unsere diesjährige Bezirksversammlung findet Montag, den 6. Juli, in Bahls Restaurant in Annaberg statt. Beginn der Sitzung nach Eintreffen der Vormittagszüge.

Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Bericht über das letzte Halbjahr. 3. Anträge. 4. Allgemeine Aussprache.

Zahlreicher Teilnahme sieht entgegen. Der Vorstand.

L. V.: E. Trübenbach, Schriftführer.

Verein Giessen und Umgegend.

Unsere Hauptversammlung findet am Mittwoch, den 17. Juni, nachmittags 2½ Uhr, in Giessen im „Postkeller“ mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht; 2. Rechnungsablage; 3. Vorstandswahl; 4. Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Versammlung. 5. Verschiedenes.

Anträge, welche auf die Tagesordnung kommen sollen, sind bis zum 10. Juni bei dem Vorstand einzureichen.

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein, vollzählig an dieser Versammlung teilnehmen zu wollen, und würden uns freuen, Kollegen unseres Bezirks, welche dem Verein nicht angehören, an dem Tage in unserer Mitte begrüßen zu können.

Rückständige Beiträge sind vor der Versammlung an Herrn Kollegen Spies in Giessen portofrei einzusenden.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

L. A.: Otto Schmidt.

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 13 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 22. Juni** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

Uhrmacherverein Mainz.

Jahresbericht 1907/08.

Im verflossenen Jahre hielt unser Verein fünf Versammlungen ab, die sämtlich sehr schlecht besucht waren. So konnte beispielsweise bei der Novemberversammlung in die Tagesordnung überhaupt nicht eingetreten werden. Der Grund zu diesem geringen Interesse kann nach meinem Dafürhalten nur im persönlichen Hass und in einer gegenseitigen Nichtbeachtung als Kollegen zu suchen sein. Ein Mitglied, Kollege Ph. Pfister, wurde uns nach langem Kranksein durch den Tod entrissen. Vier Neuaufnahmen fanden statt, so dass der Verein jetzt die Zahl von 18 Mitgliedern erreicht hat.

Wie in anderen Orten, so hatten auch wir uns einige Male mit der Aufstellung eines Minimaltarifs über Reparaturen und dazu verwandte Fournituren beschäftigt, konnten aber bis dato kein endgültiges Resultat erzielen. Auch waren wir der Frage über die „Nomos-Uhren“-Gesellschaft, Glashütte, nähergetreten, und wurde beschlossen, eine abwartende Stellung vorläufig einzunehmen. — Eine Stiftung von 10 Mk. zu dem dem Central-Verband entstandenen Prozesskosten wurde aus der Vereinskasse nach Leipzig abgeführt. — Abgehalten wurden diese wenigen Versammlungen im Restaurant zum „Weissen Ross“ und „Hotel Landsberg“.

Möge die ständige Mahnung unseres Vorsitzenden zu festem Zusammenhalten unserer Mitglieder und gemeinsamem Vorgehen gegen Anfeindungen, die leider in unserem Berufe wohl am meisten anzutreffen sind, wirken, dann muss sich eine Besserung der allgemeinen Lage zeigen und unser Stand ein höheres Ansehen gewinnen. Andernfalls wäre es sehr zu bedauern, wenn unser Verein nach 32jährigem Bestehen einer baldigen Auflösung entgegen ginge. Zum Schlusse möchte ich noch der unermüdlichen Aufopferung unseres Vorsitzenden, Herrn Kollegen Reifner, gedenken, dem keine Arbeit zu viel war, dem Verein eine geachtete Stellung zu erhalten.

Walter Kaeseberg, Schriftführer.

Bericht über die Generalversammlung vom 15. Mai 1908.

Der Einladung zur Generalversammlung war ein Begleitschreiben unseres Vorsitzenden beigelegt, welches die sich entfremdeten Mitglieder zu einem vollzähligen Besuche derselben anregen sollte. Es erschienen zwölf Kollegen, und konnte die Versammlung gegen 9¼ Uhr im „Rötherhof“ eröffnet werden. Zwei Mitglieder fehlten entschuldigt. Die Tagesordnung enthielt: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Neuwahl des Vorstandes; 4. Verschiedenes.

Punkt 1. Der Jahresbericht wurde verlesen, gegen den keine Einwendung stattfand.

Punkt 2. Kollege Blatz erstattete seinen Kassenbericht. Nach Prüfung durch die Kollegen Bachmaier und Senger wurde derselbe für richtig befunden und dem Kassierer Decharge erteilt.

Punkt 3. Der seitherige Vorstand wurde wiedergewählt. Kollege Reifner als Vorsitzender, Kollege Blatz als Kassierer, Kollege Kaeseberg als Schriftführer.

Punkt 4. Einige geschäftliche Fragen wurden eingehend erörtert. Gegen eine Annonce mit Preisangabe in Zahlen soll Stellung genommen werden. Gegen 11½ Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Walter Kaeseberg, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung zu Rochlitz i. Sa.

Nachruf.

Im besten Mannesalter starb plötzlich und unerwartet am 26. Mai unser lieber Kollege, der Uhrmacher

Herr Richard Kneiss in Wurzen.

Der Verstorbene war ein treues Mitglied der Innung Rochlitz. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und rufen ihm ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Der Vorstand.

Otto Schulz, Obermeister.

Freie Uhrmacherinnung Saale-Ilm-Verband.

Unsere diesjährige Sommer-Innungsversammlung findet am Montag, den 22. Juni, in Jena („Weimarer Hof“) statt. Tagesordnung, sowie Beginn der Versammlung wird durch Karte mitgeteilt. Der Vorstand.

Die Innung Saale-Ilm-Verband hatte bei ihrer Ausstellung in Weimar einen sehr schönen Erfolg, sie erhielt die Goldene Medaille.

Freie Uhrmacherinnung des Saargebietes.

Die Generalversammlung hat in ihrer letzten Tagung einstimmig beschlossen, am 26., 27. und 28. Juli eine Ausstellung für Uhren aller Art, Maschinen und Werkzeuge, sowie Ladeneinrichtungen und Etais im grossen Saale der Tonhalle in Saarbrücken zu veranstalten. Näheres ist bei dem Ausstellungsleiter, Herrn Louis Siebenpfeiffer, Uhrmachermeister in Malstatt-Burbach, zu erfahren.

Louis Siebenpfeiffer, I. Schriftführer.